



BERNER FREISINN

Bern	2/3/4	Aus Sicht eines Unternehmers	14	Impressionen vom Tag der FDP	18/19	Herzlichen Dank, Gabi Huber!	21
Übersicht Wahlkampfdaten	12/13	Interview SR Felix Gutzwiller	15	Unter Freisinnigen	20	Jede Stimme zählt!	22/23

37. Jahrgang / Erscheint viermal jährlich / Offizielles Organ der FDP.Die Liberalen Bern

Inhalt

Kantonaler Parteitag

Impressionen vom Stelldichein des Berner Freisinns.

Seite 3

PLR du Jura bernois

Un nouveau président et un nouveau comité ont été élus.

Page 4

Tag der FDP



Am 22. August hat die FDP mit einem Volksfest die Schlussphase des Wahlkampfes um die eidg. Wahlen eingeläutet. Über 1500 Freisinnige, Parteimitglieder und Sympathisanten wurden in Sursee von der Sonne empfangen.

Seiten 18 und 19

Herzlichen Dank, Gabi Huber!

Die FDP ist heute im Aufwind. Dazu hat Gabi Huber entscheidend beigetragen. Nun verlässt sie die nationale Politik und wendet sich neuen Aufgaben zu. Wir danken Gabi Huber für alles, was sie für den Freisinn, den Kanton Uri und unser Land getan hat, und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Seite 21

Jetzt freisinnig wählen

Liebe Parteimitglieder und Sympathisant/innen

Die vergangene Legislatur in Bundesbern hat unser Land kaum vorwärtsgebracht. Das lag einerseits daran, dass die beiden grossen Polparteien nicht daran interessiert waren, aufgegleisten Lösungen zum Durchbruch zu verhelfen; lieber versenkten sie diese in den Schlussabstimmungen, aus rein populistischen, ideologischen Gründen. Das lag aber auch daran, dass viele Kleinparteien, die sich eigentlich dem bürgerlichen Lager zurechnen, nach Möglichkeiten zur Profilierung suchten und sich – was die Linke geschickt ausnutzte – auf ideologisch seltsame Allianzen einliessen.

Eine weitere Legislatur ähnlicher Art kann sich unser Land nicht leisten, unser liberales Erfolgsmodell ist

in Gefahr! Deshalb braucht es wieder mehr Freisinnige im Bundeshaus. Unsere Partei hat bisher immer bewiesen, dass sie mit Herz und Verstand nach Lösungen sucht und die Politik nicht des Klamauks wegen oder als Selbstzweck betreibt. Es ist unsere Partei, die sich für eine erfolgreiche Schweiz mit Zukunft einsetzt und dafür auf die Werte Freiheit – Gemeinsinn – Fortschritt baut. Um dieses Ziel zu erreichen, braucht es die Mitarbeit aller Frauen und Männer, die in unserer Partei vereinigt sind. Unsere Chancen, am 18. Oktober zuzulegen, sind hervorragend, aber es braucht einen engagierten Endspurt. **Wir müssen bis zur letzten Minute mobilisieren.** Wir müssen auf die Strasse gehen und den direkten Kontakt mit der Bevölkerung suchen. Wahlkampf ist Überzeugungsarbeit, dazu müssen



Pierre-Yves Grivel am Parteitag in Bern.

wir alle einen Beitrag leisten. Ich bitte Sie um Folgendes: Überzeugen Sie drei Personen aus Ihrem Umfeld, die bisher gar nicht oder nicht freisinnig gewählt haben, die **FDP-Liste Nr. 11 oder die Liste Nr. 12 der Jungfreisinnigen** unverändert einzulegen. Damit leisten Sie einen grossen Beitrag für eine stärkere FDP-Vertretung im Bundeshaus. Herzlichen Dank!

**Ihr Kantonalpräsident
Pierre-Yves Grivel**



FDP
Die Liberalen
Frauen

**Unsere
Kandidatinnen**
für eine starke
Berner Vertretung
im Bundeshaus

www.fdp-be.ch

 11.01.1 Christa Markwalder	 11.05.3 Stefanie Augsburg	 11.06.1 Marlen Bigler	 11.13.4 Kathrin Hayoz	 11.14.2 Franziska Hügli	 11.15.1 Therese Klossner	 11.18.5 Lenka Kölliker
 in den Ständerat Claudine Esseiva	 11.24.0 Alexandra Thalhammer	 11.25.8 Katrin Zumstein	 12.06.8 Vivianne Esseiva	 12.07.6 Amélie Evard	 12.16.5 Linh Ramirez	 12.21.1 Larissa Stämpfli

FDP
Die Liberalen
Frauen

Einladung zum Dinner

der FDP.Die Liberalen Frauen Kanton Bern

**Donnerstag, 12. November 2015, Rittersaal im Kulturhof-Schloss Köniz, Muhlernstrasse 11, Köniz
18.30 Uhr: Apéro, 19.00 Uhr: Referat und anschliessendes Dinner**

**Liebe FDP-Frauen, liebe FDP-Mitglieder
Liebe Sympathisantinnen und Sympathisanten**

Wie jedes Jahr freuen wir uns, Sie zu unserem traditionellen Weihnachtessen mit Referat einzuladen. Und wie die Jahre zuvor sind selbstverständlich Ihre Partner, Freunde und alle Interessierten auch herzlich willkommen!

Als Referentin konnten wir Frau Franziska Hügli gewinnen. Die Unternehmensberaterin, Verwaltungsrätin, Executive Coach und Hochschul-Lehrbeauftragte ist Spezialistin für Krisenkommunikation und Reputationsmanagement. Besonders in Stresssituationen kann die Qualität der Kommunikation den entscheidenden Einfluss darauf

haben, ob ein Projekt erfolgreich abgeschlossen werden kann. Sowohl im Berufs- wie auch im Privatleben. Franziska Hügli wird ein Referat halten darüber, **wie mit richtiger Kommunikation Hürden überwunden werden können – auch zwischen den Geschlechtern.**

Anschliessend geniessen wir die hervorragende Küche der Burefroue Störechuchi. Apéro und Dinner kosten Fr. 50.– pro Person, plus Getränke. Wir freuen uns schon jetzt, mit Ihnen und Ihren Partnern und Freunden einen interessanten und gemütlichen Abend zu verbringen.

Beste Grüsse und bis bald, im Namen des Vorstands
Marlen Bigler, Präsidentin FDP.Die Liberalen Frauen Kanton Bern

Anmeldung

Name: _____	Vorname: _____
Adresse: _____	PLZ/Ort: _____
E-Mail: _____	Tel.: _____
Anzahl Personen: _____	Davon Anzahl Vegetarier: _____

Bitte die Anmeldung bis spätestens am 30. Oktober einsenden an: frauen@fdp-be.ch oder Marlen Bigler, c/o FDP.Die Liberalen Kanton Bern, Neuengasse 20, 3011 Bern

2

Nr. 4/2015

Impressionen vom kantonalen Parteitag in Bern

Am 12. September 2015, dem 167. Geburtstag der modernen Schweiz, fand im Schloss Holligen in Bern ein kantonaler Parteitag statt. Hauptgast war Bundesrat Johann N. Schneider-Ammann. Wir blicken auf einen gelungenen Anlass zurück.

Weitere Bilder des Parteitages sind auf www.fdp-be.ch verfügbar.



Bundesrat Johann N. Schneider-Ammann erklärte, was er unter Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt versteht.



Das international zusammengesetzte Streichquartett sorgte für eine würdige musikalische Umrahmung des Parteitages.



Die Jungfreisinnigen mit unseren beiden Nationalräten Christa Markwalder und Christian Wasserfallen.



Pruscho Ponniah (links) und Mentari Baumann beim Ballone verteilen.



Gemeinsam zogen die Teilnehmenden mit den Ballonen auf die Schlosswiese, ...



... um die Ballone in den sonnigen Herbsthimmel zu entlassen.



Patrick und Inge Roethlisberger mit Ständeratskandidatin Claudine Esseiva.



Der Parteitag gab Gelegenheit für interessante Gespräche.



BILDER: STEPHANIE «STEPHI» ANLIKER, BERN



Auch für das leibliche Wohl war gesorgt.



Nationalratskandidat Leonhard Cadetg mit Frau Ruth im angeregten Gespräch mit Bundesrat Schneider-Ammann.



Es herrschte eine fröhliche Stimmung: Hans und Silvia Brunner aus Kirchberg.



V.l.n.r.: Ehem. Kantonalpräsident Alfred Rentsch im Gespräch mit alt Grossrat Hans-Rudolf Markwalder und Ueli Anliker.

Nouveau comité du PLR-Jura bernois

Lors de son assemblée générale du 18 juin dernier, le PLR-Jura bernois a élu son nouveau comité.

Ce dernier est composé d'une structure plus légère et plus souple (7 personnes) afin de gagner en efficacité. Suivant l'actualité du moment, les élus (au Grand Conseil, au CJB ainsi qu'aux mairies) peuvent être invités à venir se prononcer sur des sujets abordés au comité. Nouveauté, un bureau a été formé composé du président, du vice-président ainsi que du secrétaire. Ce bureau a pour tâches de préparer certains dossiers avant de les soumettre au comité dans le but de gagner du temps et de la réactivité.

Autre nouveauté; une commission électorale permanente a été constituée afin de pouvoir agir rapidement lors des diverses élections régionales, can-



Debout de gauche à droite: Thierry Spring (assesseur), Ralph Bourquin (responsable de la commission électorale), Jacques Misteli (secrétaire), André Tellenbach (vice-président), Patrick Roethlisberger (président). Assises de gauche à droite: Verena Pécaut (caissière), Mina Fertig (assesseur).

tonales ou fédérales. Elle est composée d'un responsable et de trois membres.



Lors de la journée du PLR Suisse du 22 août à Sursee, une délégation du PLR-Jura bernois a d'ailleurs fait le déplacement en minibus. Une action appréciée par les participants et qui sera appelée, à coup sûr, à être renouvelée.

Le nouveau comité souhaite que le PLR-Jura bernois soit plus visible et surtout plus proche des citoyens, c'est

pourquoi il organisera des actions sur le terrain, notamment en cette période électorale.

Wirtschaft

Arbeitsplätze, Arbeitsplätze, Arbeitsplätze – alles andere kommt nachher!

Philippe Müller, Grossrat FDP, Vizepräsident FDP Kanton Bern, Mitglied der Geschäftsleitung CSL Behring AG, Bern

Die FDP. Die Liberalen ist die Partei der Arbeitsplätze. Arbeitsplätze schaffen und erhalten steht im Fokus der Bemühungen der Wirtschaftspartei FDP und ihrer Mitglieder. Meinungsumfragen zeigen, dass der Erhalt von Arbeitsplätzen im «Sorgenbarometer» der Bevölkerung regelmässig ganz weit oben steht.

Dies aus gutem Grund: Arbeitsplätze und damit eine funktionierende Wirtschaft mit tiefer Arbeitslosigkeit sind nicht nur Voraussetzung für einen guten Lebensstandard, sondern insbesondere auch, damit unser Gemeinwesen seine Aufgaben wie Bildung, Sicherheit, Infrastruktur, Gesundheit, Sozialhilfe oder Umweltschutz überhaupt wahrnehmen kann.



Philippe Müller

Die FDP setzt sich für positive Rahmenbedingungen ein, die ein gesundes Wirtschaftswachstum ermöglichen, und sie begrüsst Wachstumsinitiativen wie diejenigen der CSL Behring AG, bei welchem Unternehmen ich in der Geschäftsleitung tätig bin.



Baustelle Lengnaumoos: Geplant sind 300 neue Arbeitsplätze.

Dieses Unternehmen hat in den letzten Jahren in Bern einige hundert Arbeitsplätze geschaffen. Nun plant CSL Behring in Lengnau (BE) bei Biel eine neue Produktionsanlage für zusätzliche 300 Arbeitsplätze. Produziert werden lebensrettende Medikamente für Patientinnen und Patienten

mit Problemen mit der Blutgerinnung. Die Investitionen für die neue Anlage belaufen sich auf zirka 400 Millionen Schweizer Franken – ein grosser Teil davon bleibt in der Region beziehungsweise im Inland und sorgt bei den Partner-KMU für Aufträge und somit ebenfalls für Arbeitsplätze.